

## Masterarbeiten Master of Science in Berufsbildung 2012

Handout Masterkolloquium vom 2.3.2012

### *Validierung im Bereich Allgemeinbildung Mit welchen Mitteln lässt sich die Qualität der Lupe verbessern?*

**Martina Schmid**  
martinas@bluewin.ch

Betreuer/in: Barbara Petrini & Dr. Alexandre Etienne, IFFP  
Zweitgutachter: Dr. Christof Nägele EHB

Zielsetzung dieser Arbeit ist es, die bestehenden Validierungsinstrumente im Bereich Allgemeinbildung für den Kanton Zürich zu optimieren. Die Validierungsinstrumente können die Qualität der Lupe beeinflussen. Als Lupe wird eine strukturierte Textform bezeichnet, welche die Funktion hat, Handlungskompetenzen sichtbar zu machen. In der Arbeit wurde ein Modell mit sechs Aspekten der Handlungskompetenz entwickelt. Mit diesem Modell als Arbeitsinstrument kann die Qualität der Lupe definiert werden. In einer qualitativ guten Lupe sind alle sechs Aspekte der Handlungskompetenz sichtbar.

Zwei Gruppen eines Begleitseminars der Kompetenzenbilanz Zürich verfassten ihre Lupe mit Hilfe der optimierten Validierungsinstrumente. Als Vergleichsgruppe wurden Kandidatinnen ausgewählt, welche zur selben Zeit ihr Dossier zur Validierung der Allgemeinbildung einreichten. Die Kandidatinnen und Kandidaten strebten die Gleichwertigkeit mit dem EFZ Fachangestellte Betreuung an.

Die im Rahmen dieser Masterarbeit neu entwickelten Instrumente bewährten sich und es zeigten gleichzeitig die Problematik der Validierung im Bereich der Allgemeinbildung auf vor allem in zwei Punkten auf. (1) Handlungskompetenzen in der Allgemeinbildung sind in der Regel das Ergebnis von informellem Lernen. Dadurch stellt bereits die Aufgabe, eine konkrete Situation zu beschreiben, für einige Probanden ein sehr grosse Herausforderung dar. (2) Die Unverbindlichkeit des eidgenössischen Anforderungsprofils lässt offen, ob die Handlungskompetenzen im privaten, beruflichen oder gesellschaftlichen Kontext dargelegt werden sollen.

Ein Fazit der Arbeit ist, dass die Kandidaten und Kandidatinnen nur mit einer Begleitung im Validierungsprozess die Verbindung von allgemein bildendem Sachwissen und transversalen Kompetenzen in einer guten Qualität erreichen können.